



Aktionstag der Gemeinde Hochdorf am 28. Oktober 2017: Willkommen im Rathaus und auf dem Braui-Platz.

Gemeinde Hochdorf
mehr als ein zentrum

Grüezi, dürfen wir uns vorstellen?

Die Gemeinde Hochdorf ist mit dabei am Aktionstag der Gemeinden vom **Samstag, 28. Oktober 2017**. So wie in über 60 weiteren Gemeinden im Kanton Luzern. Unter dem Motto „**WIRken für alle**“ werden Türen der Verwaltung, der Dienststellen und Abteilungen geöffnet. Die Einwohnerinnen und Einwohner sollen 1:1 sehen und erleben, was die Gemeinde denn alles tut. Die Gemeinde ist eine moderne Dienstleistungsorganisation, die im Dienste der Bevölkerung steht. Sie spielt eine nicht unbedeutende Rolle im Alltag der Bevölkerung. Sie bezahlen uns Ihre Steuern – und wir zeigen Ihnen welche Aufgaben und Dienstleistungen damit erfüllt werden. Die Informationen zur Kampagne der Luzerner Gemeinden sind in der Mitte des Hochdorf Mail eingelegt.

Die Hochdorferinnen und Hochdorfer sind herzlich eingeladen. Das Rathaus öffnet die Tür und gibt damit die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der Verwaltung zu werfen. Aus Anlass des 20-Jahr-Jubiläums des Kulturzentrum Braui** sind die Präsentationen der externen Abteilungen und Dienststellen der Gemeinde auf dem Braui-Platz. Hier stellen sich die Feuerwehr, die Jugendanimation, die Regionalbibliothek, der Werkdienst, die

Musikschule und das Kulturzentrum Braui selber vor. Weitere Details dazu sind im Hochdorf Mail auf Seite 5 zu finden.

Ein wichtiger Hinweis bezüglich Volksschule, die ja eine grosse und wichtige Aufgabe der Gemeinde ist. Die Volksschule hat alle zwei Jahre ihren eigenen Tag der offenen Tür mit dem Tag der aufgeschlossenen Volksschulen – nächstes Mal am 15. März 2018. Deshalb ist sie im Aktionstag der Gemeinde nicht auch noch integriert.

Die Mitarbeitenden der Gemeinde engagieren sich Tag für Tag für Sie, geschätzte Hochdorferinnen und Hochdorfer - für Ihr Wohlergehen, Ihre Lebensqualität, Ihre Sicherheit, Ihre Bildung. Sie sind unsere Kundinnen und Kunden für Dienstleistungen. Ihre Fragen und Anliegen werden aufgenommen und beantwortet. Sie stehen im Zentrum des WIRkens der Gemeinde Hochdorf.

Wir freuen uns auf viele Interessierte und Begegnungen mit Ihnen. Bereits jetzt ein herzliches Willkommen und „Grüezi“.

Lea Bischof-Meier, Gemeindepräsidentin



20 Jahre Kulturzentrum Braui ... ein mutiger Schritt...



**Am 25. Juni 1995 stimmten die Stimmberechtigten klar dem Bau des Kulturzentrum Braui und dem Erhalt und Ausbau des Brauiturms zu. Ein mutiger und zukunftsweisender, bis heute bedeutender Schritt. Das Kulturzentrum Braui ist 1997 eröffnet worden und ein grosser Mehrwert für Hochdorf, wichtiger Teil von hochdorf mehr als ein zentrum.

Im Hochdorf Mail vom Dezember wird das 20-Jahr-Jubiläum besonders fokussiert werden.

Inhalt

Mitwirkung Ortsplanung	2	Kulturpreisträger 2017	6	Spitex Hochdorf	10
Schulraumplanung	3	Neue Hochdorfer Chronik	7	Rückblick Ferienpass	11
Gegenvorschlag zur Initiative	3	Veranstaltungskalender	9	Musikschule Hochdorf	13
28.10. Tag der Gemeinden	5	N- + F-Neuzuzüger-Anlass	10	Schule Hochdorf	14/15

Mail September 2017



Mitwirkung Ortsplanung

Das revidierte Planungs- und Baugesetz (PBG) des Kantons Luzern und entwicklungspolitische Motive veranlassen die Gemeinde Hochdorf, eine Ortsplanungsrevision durchzuführen.

Ortsplanung – zwei Varianten

Die von der Stimmbevölkerung am 8. März 2015 angenommene Initiative „Hochdorf wächst langsam“, mit der quantitativen Begrenzung des Wachstums auf 0.7%, wird in der Ortsplanungsrevision berücksichtigt und vorgelegt.

Die Umsetzung der inneren Verdichtung mit den qualitativen Grundsätzen der Raumplanung, basierend auf dem kantonalen Richtplan und den Forderungen der Petition „Einen Zonenplan mit Gestaltungsspielraum“, wird in einer Variante der Ortsplanungsrevision in der Mitwirkung vorgelegt.

Umsetzung Initiative „Hochdorf wächst langsam“

Im Rahmen der Ortsplanungsrevision wurde eine Variante erarbeitet, mit welcher die Initiative „Hochdorf wächst langsam“ umgesetzt wird. Einzonungen sind keine vorgesehen. Der Zonenplan und die Zonenbestimmungen entsprechen dem „status quo“. Mit diesen Massnahmen aus Variante 1 soll das Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung im fünfjährigen Durchschnitt von 0.7% pro Jahr eingegrenzt werden.

„Nach qualitativen Grundsätzen der Raumplanung“

Die zweite Variante wurde nach den qualitativen Grundsätzen der Raumplanung erarbeitet. Einzonungen sind keine vorgesehen, hingegen werden die Nutzungsmasse und die Zoneneinteilung massvoll an die aktuellen Anforderungen des Richtplans und dem revidierten eidg. Raumplanungsgesetz RPG angepasst.

Die aktuell grosse Anzahl an unterschiedlichen Zonen im Zen-



Verdichtungspotential im Zentrum Hochdorf.

trum werden in der Variante 2 mehrheitlich harmonisiert und in der Anwendung vereinfacht.

Nur bei Einzonungen (und nicht auch bei Um- und Aufzonungen) soll das Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung im fünfjährigen Durchschnitt von 0.7% pro Jahr eingegrenzt werden. Für die Verdichtung bestehender Bauzonen soll jedoch diese quantitative Regelung nicht angewendet werden.

Gewässerraum

Die am 1. Januar 2011 in Kraft getretene Änderung des Bundesgesetzes über den Gewässerschutz und die am 1. Juni 2011 in Kraft getretene zugehörige Gewässerschutzverordnung verpflichten die Kantone unter anderem, den Raumbedarf der oberirdischen Gewässer festzulegen, welcher für die Gewährleistung der natürlichen Funktionen der Gewässer,

des Hochwasserschutzes und der Gewässernutzung erforderlich ist. Die Gewässerräume müssen bis spätestens am 31. Dezember 2018 festgelegt werden.

Neue Überbauungsziffer

Der Kanton Luzern ist dem Konkordat der gesamtschweizerischen Baurechtsharmonisierung beigetreten und hat in der Folge das Baugesetz grundlegend revidiert. Es ist seit Januar 2014 in Kraft und verlangt von den Gemeinden verschiedene Anpassungen in den Zonenbestimmungen. So verzichtet der Kanton künftig auf die Festlegung von Geschosszahlen. Anstelle der bisherigen Voll-, Unter- und Dachgeschosse gelten neu Fassadenhöhe und Gesamthöhe. Das heisst, es werden neue Freiheiten in der Anordnung der Geschosse geschaffen. Anstelle der bisherigen Ausnutzungsziffer tritt die Überbauungsziffer. Die Raum-

planungskommission und der Gemeinderat haben sich intensiv mit diesen Vorgaben auseinandergesetzt und mit dem neuen Bau- und Zonenreglement Bestimmungen erarbeitet, die der bisherigen Bauweise möglichst nahekommen.

Mitwirkung

Das Mitwirkungsverfahren hat noch keine Rechtswirkung. Es ermöglicht Interessierten eine kritische Würdigung der ausgearbeiteten Entwürfe. Die Eingabefrist der Stellungnahmen ist auf den 15. Oktober 2017 terminiert.

Die Raumplanungskommission und der Gemeinderat freuen sich auf eine aktive Teilnahme und möglichst viele konstruktive Eingaben.

*Roland Emmenegger
Gemeinderat
Ressort Bau, Verkehr, Umwelt*

Herausgeber: Gemeinderat Hochdorf, Hauptstrasse 3, 6280 Hochdorf, Telefon 041 914 17 17, www.hochdorf.ch

Redaktionsteam: Lea Bischof-Meier, Caroline Langenick, Thomas Bachmann

Nächste Ausgabe: 13. Dezember 2017 **Inserateannahme:** GB Druck AG, Hochdorf

Schulraumplanung: Ergänzende Abklärungen

Wie im letzten Hochdorf Mail angekündigt, beabsichtigte der Gemeinderat den Variantenentscheid für die Schulraumplanung im Sommer zu fällen.

Der Gemeinderat hat Mitte August nun entschieden, einen Marschhalt einzulegen und wichtige und teilweise neue Aspekte detailliert zu reflektieren. Diese sollen bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt werden können. Ziel ist es, einen Variantenentscheid zu treffen, der die beste Lösung beinhaltet und letztlich zu einem positiven Abstimmungsergebnis führt. Die Arbeitsgruppe Schulraumplanung steht dem Gemeinderat beratend zur Seite.

Raumpotential und LP 21

Folgende Punkte sollen nochmals detailliert angeschaut und in die Schulraumplanung einfließen:

- Zusätzliche Gruppenräume für die Primarschule konnten in der Anlage West, im Schulhaus Zentral und bei den Kin-

dergärten Peter Halter bereits geschaffen werden.

- Infolge Umsetzung des Lehrplan 21 können künftig Informatikzimmer in den verschiedenen Schulhäusern als Schulraum genutzt werden. Die Umrüstung der IT hat der Gemeinderat im Juni bewilligt. Zudem kann ein Theoriezimmer Hauswirtschaft als Schulraum genutzt werden.

- Die rollende Klassenplanung wird aktualisiert, es kann davon ausgegangen werden, dass zusätzliche Sekundarklassen zwei Jahre später eröffnet werden können.

Entwicklung Tagesschule

Die additive Tagesschule hat eine stark steigende Nachfrage. Die Weiterentwicklung soll im Rahmen eines Konzeptes im Laufe des Herbstes in Zusammenarbeit mit der Bildungskommission klar definiert und durch den Gemeinderat verabschiedet werden. Dieser Entscheid muss in die de-

finitive Schulraumplanung einfließen.

Der vom Gemeinderat beschlossene Marschhalt mit weiteren fundierten Abklärungen, stärkt den Weitermarsch für die Schulraumplanung und den Variantenentscheid. Die im Finanz-

und Aufgabenplan eingestellten Investitionen für den Schulraum werden unverändert um ein Jahr verschoben auf die Jahre 2020 und 2021.

*Daniela Ammeter Bucher
Gemeinderätin
Ressort Bildung und Wirtschaft*

Neubesetzung Rektoratsstelle

Werner Ottiger arbeitet seit 1977 an der Schule Hochdorf. Im Schuljahr 2001/2002 wurde er zum Rektor der Volksschule gewählt. In zwei Jahren nun steht seine ordentliche Pensionierung an. Um eine reibungslose Übergabe an eine neue Führungspersonlichkeit zu gewährleisten, hat der Gemeinderat entschieden, die Stellenausschreibung frühzeitig und in einem klar geführten Prozess vorzunehmen.

Die Vakanz als Rektor oder Rektorin wird Anfang 2018 mit dem

entsprechenden Anforderungsprofil ausgeschrieben. Ziel ist es, dass der Wechsel auf den 31. Januar 2019 oder nach Vereinbarung (spätestens Ende Schuljahr 2018/19) erfolgen kann.

Der Gemeinderat dankt Werner Ottiger für die ausgezeichnet geleisteten Dienste und die Flexibilität beim bevorstehenden Stellenwechsel im Jahr 2019.

*Daniela Ammeter Bucher
Gemeinderätin
Ressort Bildung und Wirtschaft*

Gegenvorschlag zur Initiative „Boden behalten...“

Der Gemeinderat ist grundsätzlich bereit, Grundstücke, die im Eigentum der Gemeinde sind, im Baurecht Dritten zur Nutzung zu überlassen. Es muss aber praxisorientiert und gesetzlich möglich sein. Der Gemeinderat will gegenüber der Bevölkerung transparent sein und definiert deshalb im Gegenvorschlag klar und proaktiv, in welchen Zonen die Nutzung im Baurecht vorgegeben werden soll.

Die Gemeinde Hochdorf hat bereits heute Grundstücke im Baurecht abgegeben, zum Beispiel das Altersheim Rosenhügel mit der Residio AG oder Sportanlagen mit Sportvereinen. Der Gemeinderat will diesen Weg weiterverfolgen.

Zweidrittel der Grundstücke

Gemäss Gegenvorschlag soll das Baurecht gelten für Grundstücke in der Zone für öffentliche Zwe-

cke und in der Zone für Sport- und Freizeitanlagen. Dies sind Zweidrittel der Grundstücke, die im Besitz der Gemeinde sind.

Die Arbeitszone nimmt der Gemeinderat bewusst vom Baurecht aus. Die Grundstücke sind von der Gemeinde gezielt gekauft worden, um Ansiedlungen und neue Arbeitsplätze zu ermöglichen, so wie es auf dem Turbiland erfolgreich umgesetzt wird.

Gesetzliche Einschränkung

Es können gar nicht alle Grundstücke der Gemeinde zur Nutzung im Baurecht übergeben werden. So schränken das neue Planungs- und Baugesetz (Verfügbarkeit von Bauland § 38 PBG) oder Strassenprojekte in der Verkehrszone ein. Der grösste Anteil der gemeindeeigenen Liegenschaften (z.B. Schulhäuser) ist im Verwaltungsvermögen, welches nicht veräussert werden kann.

Umzonungen vors Volk

Sollten gemeindeeigene Liegenschaften umgezont werden, erfordert dies immer die Zustimmung der Stimmberechtigten. Ebenso bei Kauf und Verkauf von Land, das gemäss Gemeindeordnung über der Finanzkompetenz des Gemeinderates liegt. Deshalb ist die Wohnzone nicht explizit im Gegenvorschlag enthalten.

Wortlaut Gegenvorschlag

Der Gemeinderat unterbreitet folgenden Gegenvorschlag:

„Grundstücke in der Zone für öffentliche Zwecke und in der Zone für Sport- und Freizeitanlagen, die im Eigentum der Gemeinde sind, werden Dritten nur im Baurecht überlassen. Ein Gemeindereglement, das den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zur Abstimmung unterbreitet wird, legt den Inhalt fest.“

Am 26. November 2017 werden den Stimmberechtigten die Initiative „Boden behalten – Hochdorf gestalten“ und der Gegenvorschlag des Gemeinderates vorgelegt.

Doppeltes Ja mit Stichfrage

Somit gibt es eine Abstimmung mit der Möglichkeit zu doppeltem Ja mit Stichfrage. Diese entscheidet, welche Vorlage umgesetzt werden soll, wenn beide Vorlagen angenommen werden.

Reglement vors Volk

Wird die Initiative oder der Gegenvorschlag angenommen, ist anschliessend ein Reglement auszuarbeiten, welches die Umsetzung regelt. Dieses Reglement ist den Stimmberechtigten nochmals vorzulegen.

*Lea Bischof-Meier
Gemeindepräsidentin*

balthasar | outlet |

Lavendelweg 8 | 6280 Hochdorf | www.balthasar.ch



KERZEN • WINDLICHTER • FACKELN • LATERNEN • ACCESSOIRES



**JETZT WIEDER
MO - FR GEÖFFNET**

ÖFFNUNGSZEITEN
MO - FR 13 - 18 Uhr
SA, 30.9. 10 - 16 Uhr

Jeden letzten Samstag im Monat von 10 - 16 Uhr geöffnet.



Adrian Eicher
Leiter Niederlassung



Max Kruppenacher
stv. Leiter Niederlassung

Umfassende Beratung von der Unternehmensgründung bis zur Nachfolgeregelung:

- Treuhand
- Unternehmensberatung
- Rechtsberatung
- Steuerberatung
- Führung und Organisation
- Lohn- und Personaladministration
- Immobilienmanagement
- Wirtschaftsprüfung
- Informationstechnologie

Gewerbe-Treuhand AG
Hauptstrasse 5
6281 Hochdorf
Telefon 041 914 36 00
www.gewerbe-treuhand.ch



Zusammen erfolgreich.

GEWERBETREUHAND ▶

REVITRAGTREUHAND ▶

LUFIDAREVISION ▶

DACORINFORMATIK ▶

Uns können Sie vertrauen: Ihr **VW & Audi** Servicepartner



Als Servicepartner sind wir für den Service Ihres Fahrzeuges bestens vorbereitet: mit ausführlicher Schulung auf allen Modellen von VW und Audi. Mit den entsprechenden Spezialwerkzeugen und Originalteilen. Und mit dem feinen Auge für's Detail - damit Ihr Auto sicher lange hält. Zudem gibts bei uns die kostenlose Mobilitätsversicherung „Totalmobil“ die ReifenGarantie für 24 Mt und Original Zubehör!

Fischer AG Baldegg

Die VW & Audi Garage im Seetal.



fischerag.ch



Volkswagen



Audi Service



Nutzfahrzeuge



Erfahren Sie Qualität. Erleben Sie Qualität.

Neuwagen & Occasionen garantiert - zuverlässig - gut

QUICKLINE Partner

neu: **Sunrise** Partner

Musikgenuss mit:

- Digitalradio
- Streaming
- Multiraum
- analog/digital
- Plattenspieler



Bilderlebnis mit:

- Kabel-/Sat-TV
- Internet-TV
- Tablet/Smartphon
- flachstem OLED (LG Signatur W7)
- gutem Sound



schärli multimedia

Bankstrasse 2 • 6280 Hochdorf • Tel 041 910 17 18

info@s-mm.ch • www.s-mm.ch

WIRken für alle – Tag der Gemeinden am 28.10.2017

Die Gemeinde Hochdorf stellt sich vor. Besuchen Sie uns am 28. Oktober 2017 im Rathaus und auf dem Braui-Platz. Der Anlass startet um 10.00 Uhr und dauert bis 16.00 Uhr.

Rathaus und Braui-Platz

Im Rathaus führen wir einen Tag der offenen Tür durch. Blicken Sie hinter die Kulissen der verschiedenen Abteilungen der Verwaltung. Auf dem Braui-Platz präsentieren wir die Bibliothek, die Feuerwehr, unsere Jugendanimation und unseren Werkdienst.

Programmorschau

Ab 10.00 bis 16.00 Uhr finden auf der installierten Bühne auf dem Braui-Platz im Stundentakt musikalische Events statt. Dies in Zusammenarbeit mit der Musikschule und der Volksschule. Neben verschiedenen Ensembles

führen Jugendliche Tanzshows auf. Das Detailprogramm der Aufführungen werden wir auf unserer Homepage, auf Facebook und via Flugblatt in alle Haushaltungen Anfang Oktober bekanntgeben.

20 Jahre Brauzentrum

Um 14.30 Uhr findet die Talkrunde 20 Jahre Braui „Mutiger Schritt vor 20 Jahren – Mehrwert für Hochdorf“ statt. Mit Fazit und Ausblick von Vertretenden aus Politik und Kultur. Die Talkrun-

de wird von Radio Pilatus Moderator Mike Wisler präsentiert. Teilnehmen werden als „Promotoren des Brauzentrums“ der damalige Gemeindepräsident Dr. André Bieri und die damalige Gemeinderätin Rita von Wartburg-Angehren, Gemeindepräsidentin Lea Bischof-Meier, Zentrumsleiter Hans-Peter Racheter, von Kultur i de Braui Walter (Fladi) Frey sowie Silvio Zeder als Kulturschaffender und Programmverantwortlicher des Konzerthauses Schüür, Luzern. Als Verpflegung offeriert Ihnen die Gemeinde im Restaurant Braui eine feine Suppe.

Die Detailinformationen zum Tag der Gemeinden in Hochdorf liegen Anfang Oktober vor. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Rathaus und auf dem Braui-Platz.



Die Gemeinde Hochdorf stellt sich am Samstag, 28. Oktober 2017 vor und freut sich auf die Begegnung mit der Bevölkerung.

Thomas Bühlmann
Gemeindeschreiber



v.l.n.r. GR Daniel Rüttimann, Kdt Remo Buck, Of Marco Derungs, Of Volkan Akin, Of Marc Slamanig, Kpl Patrik Lang und Vize-Kdt Erich Helfenstein

Beförderungen Feuerwehr Hochdorf

Auf Antrag der Feuerwehrkommission beförderte der Gemeinderat die drei Korporale Volkan Akin, Marco Derungs und Marc Slamanig zu Offizieren. Zum Korporal wurden Sergio Dürig und Patrik Lang ernannt. Zudem bestand die Feuerwehr Hochdorf

die unangemeldete Übungsinpektion der Gebäudeversicherung Luzern mit sehr gutem Ergebnis und lobendem Ausweis.

Daniel Rüttimann
Gemeinderat Ressort Soziales,
Gesundheit und Sicherheit

Eventraum in Baldegg

Per Ende Januar 2018 wird die Gemeinde Hochdorf den Mietvertrag mit der SBB für den Eventraum im Bahnhof Baldegg kündigen. Die bereits jetzt im Bahnhof Baldegg eingemietete Firma benötigt für die Weiterentwicklung zusätzliche Räume. Die entsprechende Anfrage ist dem Gemeinderat eingereicht worden. Der Gemeinderat hat die Situation analysiert und Gespräche mit den Vereinen von Baldegg geführt. Fakt ist: Die Belegung des Eventraums in Baldegg ist in den letzten Jahren gesunken. Zwischen 57 und 74 Mal wird der Raum genutzt, inklusive der Belegungen durch die Baldegger Vereine. Grösstenteils ist der Eventraum unbenutzt. Das Kulturzentrum Braui hat das Raumangebot, um die Anlässe des Eventraums aufzunehmen.

Lea Bischof-Meier
Gemeindepräsidentin

Öffentliche Defibrillatoren

Die Gemeinde Hochdorf hat an den stark frequentierten Plätzen beim Kulturzentrum Braui und beim Rathaus ab 1. September 2017 zwei öffentlich zugängliche Defibrillatoren installiert. Ein weiteres Gerät ist bei der LKW-Garage Lang in Ligschwil für die Allgemeinheit verfügbar. Weitere Infos (u.a. Bedienungsanleitung und Instruktionsvideo) sind unter www.hochdorf.ch zu finden.

Daniel Rüttimann
Gemeinderat Ressort Soziales,
Gesundheit und Sicherheit



„WiehnachtsMärt“ ist Kulturpreisträger 2017

Seit 25 Jahren zaubert er in Hochdorf ein einmaliges Ambiente in der Vorweihnachtszeit: der WiehnachtsMärt. Er ist beliebt bei Jung und Alt und hat Ausstrahlung weit über Hochdorf und die Region hinaus. Ein Anlass der Begegnung, mit Emotionen und Freude. Heute mit über 60 ausgewählten Verkaufsständen, umrahmt von Kerzen und Licht, mit kulturellem Rahmenprogramm und verschiedenen Verpflegungsangeboten, wie die traditionellen Chässchnitten oder Öpfelchüechli und Punsch. Nicht zu vergessen die Kutschenfahrt und die Märchenerzählerin. Dies alles im Kern von Hochdorf, beim Lunapark und Sprötzhüsli.

Mutige Pioniere

Es war ein mutiger Schritt, 1993 den ersten Weihnachtsmarkt in Hochdorf zu lancieren. OK Präsident war Markus Unternährer. 1999 erfolgte dann die Vereinsgründung mit Markus Unternährer in der Verantwortung bis 2002. Es folgten in den führenden Chargen Bruno Vogel, Christian Meier,



Einmaliges Ambiente beim Lunapark – es ist WiehnachtsMärt.

Reimar Aregger, Walter Käch und Georg Kummer, jeweils umgeben von vielen Helfenden.

Freiwilligenarbeit

Engagierte Hochdorferinnen und Hochdorfer garantierten mit ihrer Freiwilligenarbeit und dem guten Netzwerk zu den Vereinen, dass der WiehnachtsMärt Jahr für Jahr anfangs Dezember stattfinden konnte. So auch wieder dieses Jahr am 1. und 2. Dezember.

«Der grosse Einsatz in Freiwilligenarbeit verdient hohe Wertschätzung». Der WiehnachtsMärt ist zudem für Hochdorf ein bedeutender Anlass der Begegnung mit Ausstrahlung. Deshalb hat die Jury-Kulturpreis den WiehnachtsMärt für Kulturschaffen im Laienbereich erkürt.

Verantwortliche heute

Seit 2013 wird der Verein von Brigitte Sütterlin geführt, Mitglieder

sind Josef Nussbaum (OK-Präsident seit 2014), Peter Troxler und Albert von Wartburg. Zum OK gehören Werner Albisser, Franz Bühmann, Markus Leisibach, Sepp Lipp und Daniel Messmer. Hochdorf freut sich auf den 25. WiehnachtsMärt!

Lea Bischof-Meier
Gemeindepräsidentin
Präsidentin Kulturkommission

Übergabe Kulturpreis

Der Kulturpreis der Gemeinde Hochdorf wird jährlich verliehen. Als Zeichen der Wertschätzung. Er geht abwechselnd an eine Person/Gruppe im Profi- oder Laienbereich. Die öffentliche Übergabe des Kulturpreises 2017 ist am:

Dienstag, 5. Dezember 2017, 19.00 Uhr im Kleinkulturraum Brautum.

Sportlerehrung 2017

Auch in diesem Jahr wurden von Vereinsmitgliedern hervorragende sportliche Resultate erzielt. Der Gemeinderat von Hochdorf freut sich mit den Sportlerinnen und Sportlern über solche Erfolge. Als Wertschätzung der erbrachten Leistungen werden diese in einer speziellen Feier geehrt und ausgezeichnet.

Vereinsmitglieder, Familienangehörige und Freunde der geehrten Sportlerinnen und Sportlern sowie alle Sportinteressierten sind zur Feier herzlich eingeladen.

Die diesjährige Sportlerehrung findet am Montag, 23. Oktober 2017 um 20.00 Uhr im Schulhaus Avanti, Aula statt. Reservieren Sie sich dieses Datum bereits jetzt in Ihrer Agenda!

Marco Uhlmann
Gemeinderat Ressort Finanzen,
Jugend und Sport

Neues Fahrzeug Unimog

Im Jahre 1982 kaufte die Gemeinde Hochdorf einen Unimog U1000. Diese Anhängerzugmaschine, welche in den letzten 35 Jahren vor allem im Winterdienst im Einsatz stand, erfüllt die Anforderungen der Luftreinhalteverordnung des Bundes bezüglich Dieselmotoren-Emissionen nicht mehr. Dieser Umstand veranlasste die Gemeinde Hochdorf, ein neues Fahrzeug zu evaluieren,



welches den neusten Abgasnormen sowie den verschiedenen Einsatzgebieten entspricht. Das

Vorführfahrzeug, Reform Muli TX10 Hybrid Shift, der Firma Agromont AG aus Hünenberg, erfüllte die Anforderungen am besten. Gegenüber dem Unimog U1000 ist der neue Muli TX10 mit dem Hackengerät sowie den verschiedenen Mulden zudem vielseitiger einsetzbar.

Roger Buck
Bauamt, Werkdienst

Impressionen Kilbi Urswil



Hochdorfer Chronik 2013 – 2016

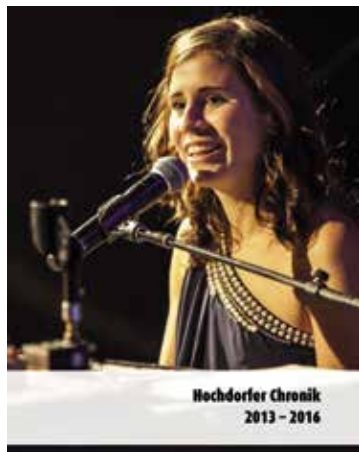
4 Jahre Dorfgeschichte auf 62 Seiten. Die vorliegende Hochdorfer Chronik hält Meilensteine und unbekannte Rosinen über die 4 x 52 Wochen von 2013 - 2016 fest. Viel Spannendes ist passiert in Politik, Kultur, Sport, an Anlässen, bei Wahlen und Abstimmungen, Tätigkeiten von Vereinen, Industrie und Gewerbe. Dabei fokussiert auf Personen, Hochdorferinnen und Hochdorfer.

Urs Weckemann...

Er hat mit wachem Geist das Geschehen in unserer Gemeinde verfolgt und mit Worten auf Wichtiges und Unbekanntes hingewiesen. Mit der vorliegenden Chronik verabschiedet er sich nach 8 Jahre persönlichem Engagement für die Dorfgeschichte. Die Kulturkommission dankt dem „Chronikschreiber“ herzlichst für seine wertvolle Tätigkeit.



Chronikschreiber Urs Weckemann.



Hochdorfer Chronik mit 62 Seiten.

... fünf Kunstobjekte ...

Mit Fotos der vergangenen vier Jahre werden die Texte abgerundet. Aufgelockert wird die Chronik durch Bilder von 5 ausgewählten Kunstobjekten, die im Besitz der Gemeinde sind. Die Kunstschaffenden August Frey, Milo Ganser, Rahel Meyer, Eduard Renggli und Benno K. Zehnder haben einen besonderen Bezug zu Hochdorf.

... Eliane

Der Umschlag ist Eliane gewidmet als Zeichen von Wertschätzung. Die Fotos vom Weihnachtskonzert 2015 im Kulturzentrum Braui zeigen: Eliane ist bis heute eng mit Hochdorf verbunden.

Die Hochdorfer Chronik 2013 - 2016 ist für Fr. 15.-- im Rathaus oder in der Regionalbibliothek erhältlich. Zudem ist sie als pdf auf www.hochdorf.ch verlinkt.

*Lea Bischof-Meier
Gemeindepräsidentin
Präsidentin Kulturkommission*

DIE VERWALTUNG HAT EIN GESICHT:



Zum Beispiel:
Toni Schmidiger

Geboren und aufgewachsen bin ich in Hochdorf. Nach der obligatorischen Schulzeit habe ich eine 3-jährige Lehre als Gärtner absolviert. 11 Jahre habe ich in meinem Beruf gearbeitet. Eine der letzten Arbeiten, die ich als Gärtner erledigen durfte, waren die Vorbereitungsarbeiten für den Neubau des Rasenplatzes und der Rundbahn auf dem Sportplatz „Arena“.

Im Jahre 1982 bekam ich die Gelegenheit, im Werkdienst der Gemeinde Hochdorf mitzuarbeiten. Meine Hauptaufgaben bestehen vor allem darin, für den Unterhalt auf der Arena zu sorgen und die Sportplätze zu pflegen.

Die Pflege der Sportplätze liegt mir sehr am Herzen. Der Rasenaufbau und die intensive Pflege des Rasens haben sich in den vergangenen 30 Jahren markant verändert.

In meiner Freizeit bin ich viel in der Natur, vor allem aber im Wald anzutreffen. Gerne fertige ich aus einem Holzstrunk mit der Motorsäge Skulpturen an.

Auch bin ich regelmässig mit dem Töff unterwegs und geniesse so den Feierabend und die freien Wochenenden.

Lieblingessen:
Eine gute Wurst vom Grill

Lieblingsgetränk:
Ein kühles Bier

Neue Lernende – Lehrabgänger

Nico Bucher, Kaufmann EFZ, B-Profil und Urban Pozgan, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, haben ihre Lehrabschlussprüfungen mit Erfolg bestanden. Herzliche Gratulation!



Lehrabgänger: Urban Pozgan und Nico Bucher (v.l.n.r.).

Am 1. August 2017 startete Jasmine Hüsser ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ, E-Profil bei der Gemeindeverwaltung Hochdorf. Samuel Müller hat seine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ bei den Schulen Hochdorf begonnen. Wir wünschen den beiden Lernenden einen guten Start in ihre Berufszeit und eine erfolgreiche Lehre.

*Thomas Bühlmann
Gemeindeschreiber*



Neue Lernende: Samuel Müller und Jasmine Hüsser.

Bürgerrechtskommission aktuell

Einbürgerungen

Die Bürgerrechtskommission konnte in den letzten Monaten folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zusichern, vorbehaltlich der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechts:

- Blagojevic Nikola
- Da Silva Carvalho Alves Márcia
- Del Valle Senderos Maria

Bundesgericht stützt Bürgerrechtskommission Hochdorf

Im Mai 2017 hat nach dem Regierungsrat und dem Kantonsgericht Luzern nun auch das Bundesgericht Lausanne die Beschwerde einer Hochdorfer Einwohnerin abgewiesen. Damit wurde das Vorgehen der Bürgerrechtskommission als korrekt eingestuft und somit dessen negativer Einbürgerungsentscheid über die Erteilung des Schweizer Bürgerrechts vollends gestützt.

Martina Brunner, Sekretärin



Residio Fäscht

10 Jahre - Feiern Sie mit uns!

Samstag, 21. Oktober 2017
11.00 - 18.00 Uhr

Haus Sonnmatt
Hohenrainstr. 2, Hochdorf

Kulinarik

Tombola

Panorama-Bar

Musik

Kinderprogramm

Vitalcheck MTC

Drehscheibe 65plus Seetal

Erlös für guten Zweck

Parkplätze beschränkte Anzahl

www.residio.ch



Versorgt mit Küchenpartys.

Damit Sie auf den Geschmack von attraktiven Strom- und Erdgasangeboten kommen, geben wir **seit 125 Jahren** unser Bestes.

wwwz.ch



Versorgt mit Lebensqualität

Heizung
Lüftung
Sanitär

Eiholzer ag

Hochdorf

Baldegg

Hitzkirch

041 910 56 56

SICH STRECKEN KANN JEDER.



WIR KÖNNEN WERBUNG.

PARTNER
GRAPHIC

macht Werbung zum Erlebnis.

6280 Hochdorf | www.partner-graphic.ch



FR 20.10.2017, 20.30 Uhr
¿folk ironico o jazz poetico?
PIERINO E I LUPI

Neues Projekt von Pierino
(alias Peter Zemp)

SO 22.10.2017, 11.00 Uhr
Familien-Theater-Sonntag
THEATER SGARAMUSCH
mit „Dingdong-Grüezi“
Grosse und kleine Geschichten

SO 29.10.2017, 19.00 Uhr
Sarastro Quartett - Daniel Fueter
SCHUMANNS SCHATTEN
Streichquartette und Lesung

FR 03.11.2017, 20.30 Uhr
„Knacknuss“ mit
KARIM SLAMA
Totaler Körpereinsatz auf Bühne

FR 17.11.2017, 20.30 Uhr
Radio Alpin
GEBIRGSPÖTEN
Von und für Menschen...

FR 24.11.2017, 20.30 Uhr
Cinéma & Culinaria
WILD TALES, Argentinien
Ab 19.00 Uhr Südamerikanische
Culinaria

Weitere Infos:
www.kulturidebraui.ch

Veranstaltungen in Hochdorf: Oktober bis Dezember 2017

Oktober

Was
07.10.2017 Seetaler Oktoberfest
08.10.2017 Chilbi
09.10.2017 Trauer-Kafi Seetal
16.10.2017 Stilltreffen
17.10.2017 Englisch mit Grundkenntnissen
21.10.2017 Hergi 0816 im Swingfieber
21.10.2017 Residio Fäscht
22.10.2017 Finissage Laura Laeser „WESEN“
22.10.2017 Kinderwallfahrt für Jung und Alt
23.10.2017 Sportlerehrung
24.10.2017 Fototreppe Braui - Vernissage
24.10.2017 Reanimation Repetitionskurs
25.10.2017 Peach Weber neues Programm
26.10.2017 Jassnachtsmittag Senioren
26.10.2017 BiblioTalk: RR Reto Wyss bei Diego Yanez
26.10.2017 Die Spiel-Show
28.10.2017 Konzert und Theater
28.10.2017 Nothilfekurs
28.10.2017 WIRken für alle - Tag der Gemeinden
29.10.2017 Orgsgeschichtliche Sammlung geöffnet
30.10.2017 Selbstheilung aktivieren
31.10.2017 Konzert und Theater

November

Was
02.11.2017 Dr. Daniele Ganser - Manipulation Massenmedien
05.11.2017 Strahlender Bläserkranz - Orgel und Bläser
08.11.2017 Buchstart
08.11.2017 Office 365 - das Rund-um-die-Uhr-Büro
08.11.2017 Andreas Thiel
09./10.11.2017 Emil „no einisch“
10.11.2017 Spielabend
11.11.2017 Stéphanie Berger „No Stress, No fun!“
13.11.2017 Orientierungsversammlung
13.11.2017 Trauer-Kafi Seetal
15.11.2017 Lebkuchen verzieren
15.11.2017 Luzern diskutiert: mit Bundesrat Guy Parmelin
16.11.2017 Jungbürgerfeier
17.11.2017 Nothilfekurs
17.11.2017 Volks Rock Schlager Seetal
19.11.2017 Konzert „Cellissimo“ - Orchester und Cello solo
20.11.2017 Wechseljahre
20.11.2017 Stilltreffen
22.11.2017 Herbstmarkt Hochdorf
25.11.2017 Geschichtenzeit
26.11.2017 Abstimmung
26.11.2017 Konzert in der Kirche
28.11.2017 Gratis-Lotto für Senioren
28.11.2017 Papier schöpfen
30.11.2017 Jassnachtsmittag Senioren
30.11.2017 Illumination Weihnachtsbeleuchtung

Dezember

Was
01./02.12.2017 WeihnachtsMärt Hochdorf
01./02.12.2017 Jahreskonzert
03.12.2017 Samichlauseinzug
ab 04.12.2017 Samichlaus Hausbesuche
05.12.2017 Kulturpreisverleihung an WeihnachtsMärt Hochdorf
09.12.2017 Neue Eliane Album Tournee 2017/2018
11.12.2017 Stilltreffen
11.12.2017 Trauer-Kafi Seetal
13.12.2017 Bliss - Merry Blissmas
14.12.2017 Ohropax „der 54. November“
16.12.2017 Die Exfreundinnen
17.12.2017 Weihnachtsjubiläum - Konzert mit Cantus Chor
23.12.2017 Bo Katzmann & the cat pack

Wo

Kulturzentrum Braui
Braui-Platz, Hochdorf
Eventraum Baldegg
Schulhaus Weid
Schulhaus Avanti
Kulturzentrum Braui
Residio AG, Haus Sonnmat
Kunstraum Hermann, Lavendelweg
Start Zentrum St. Martin
Schulhaus Avanti, Aula
Kulturzentrum Braui, Foyer
Zentrum St. Martin
Kulturzentrum Braui, Saal
Eventraum Baldegg
Braiturm, Kleinkulturraum
Kulturzentrum Braui
Kulturzentrum Braui
Zentrum St. Martin
Rathaus / Braui-Platz
UG Schulhaus Avanti
Zentrum St. Martin B
Kulturzentrum Braui

Wo

Kulturzentrum Braui, Saal
Kirche St. Martin
Regionalbibliothek
ph networks, Hochdorf
Kulturzentrum Braui, Saal
Kulturzentrum Braui, Saal
Zentrum St. Martin B
Kulturzentrum Braui, Saal
Kulturzentrum Braui
Eventraum Baldegg
Zentrum St. Martin
Kulturzentrum Braui

Zentrum St. Martin
Kulturzentrum Braui
Kirche St. Martin
Zentrum St. Martin
Schulhaus Weid
Dorfzentrum Hochdorf
Regionalbibliothek

Kirche St. Martin
Zentrum St. Martin
Weiss- & Schwarzkunst
Eventraum Baldegg
Shopping Bellevueplatz

Wo

Lunapark und Sprözehüli
Kulturzentrum Braui, Saal
vom Herrenwald zum Kirchplatz
Familienbesuche in Hochdorf
Braiturm, Kleinkulturraum
Kulturzentrum Braui
Schulhaus Weid
Eventraum Baldegg
Kulturzentrum Braui, Saal
Kulturzentrum Braui, Saal
Kulturzentrum Braui, Saal
Kirche St. Martin
Kulturzentrum Braui, Saal

Wer

Musikgesellschaft Harmonie
Feldmusik Hochdorf
Chronicus
La Leche League Region Hochdorf
Frauenbund Hochdorf
hergi0816.ch
Residio AG Hochdorf
Kunstraum Hermann
Pfarreirat und Chenderchele Hochdorf
Gemeindeverwaltung Hochdorf
Kulturkommission
Samariterverein Hochdorf und Umgebung
www.seetalevents.ch
Dorfverein Baldegg
Regionalbibliothek
die spiel show
Jodlerclub Echo vom Seetal
Samariterverein Hochdorf und Umgebung
Gemeindeverwaltung Hochdorf
Verein Alt Hofdere
Frauenbund Hochdorf
Jodlerclub Echo vom Seetal

Wer

LS Event
Orgelpunkt Hochdorf
Regionalbibliothek
Frauenbund Hochdorf
www.seetalevents.ch
www.seetalevents.ch
Ludothek und Frauenbund Hochdorf
www.seetalevents.ch
Gemeindeverwaltung Hochdorf
Chronicus
Mütterzirkel Hochdorf
www.luzerndiskutiert.ch
Gemeindeverwaltung Hochdorf
Samariterverein Hochdorf und Umgebung
Kemos Seetal
Orchester Hochdorf
Frauenbund Hochdorf
La Leche League Region Hochdorf
Gemeindeverwaltung Hochdorf
Regionalbibliothek
Gemeindeverwaltung Hochdorf
Feldmusik Hochdorf
Senioren-Treff
Frauenbund Hochdorf
Dorfverein Baldegg
Gwärb Hochdorf

Wer

WeihnachtsMärt Hochdorf
Musikgesellschaft Harmonie
Samichlaus Hochdorf
Samichlaus Hochdorf
Gemeinderat/Kulturkommission
elianemusic.com
La Leche League Region Hochdorf
Chronicus
www.seetalevents.ch
www.seetalevents.ch
www.seetalevents.ch
Orgelpunkt Hochdorf
www.seetalevents.ch

Bitte Anlässe selber eintragen auf www.hochdorf.ch

N- + F-Neuzuzüger-Anlass

Zusammen mit dem Integrationsverein Brückenschlag und der kath. und ref. Kirchgemeinde hat der Gemeinderat Hochdorf zum zweiten Mal einen eigenen Anlass für Neuzuzüger/innen mit N- und F-Status durchgeführt. Dabei wurden diese von Schlüsselpersonen, welche als Übersetzer tätig waren, begleitet und unterstützt. Es konnte auf spezifische Themen und Fragen eingegangen werden, welche für Per-

sonen mit fremdem, kulturellem Hintergrund für die Integration hilfreich sind. Nach einem Infoblock im Zentrum St. Martin und dem informativen Dorfrundgang fand der Anlass Fortsetzung beim Begegnungsabend, welcher vom Verein Brückenschlag organisiert worden ist. Dieser ermöglichte gute Kontakte, unkomplizierte Gespräche bei Tanz- und Musikvorführungen von Kindern.

Ein feines Buffet mit Spezialitäten aus Nah und Fern erfreute die knapp 150 Personen gleichermaßen wie die verantwortlichen Personen des organisierenden Vereins Brückenschlag. Dieser Anlass lieferte eine gute Basis, um Kontakte zu knüpfen, Fragen zu klären und die Integration gezielt und nachhaltig zu stärken.

*Daniel Rüttimann
Gemeinderat Ressort Soziales,
Gesundheit und Sicherheit*



Farbige Tanzvorführung.

Freiwillige werden gesucht!

Der Verein Brückenschlag leistet im Auftrag der Gemeinde Hochdorf einen wichtigen Beitrag zur Integration. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, der Bevölkerungshintergrund praktische Unterstützung anzubieten und sie bei der Integration in den Alltag zu begleiten. Er ist keine Beratungsstelle im allgemeinen Sinne. Vielmehr werden konkrete Projekte im Integrationsbereich mit unmittelbarem Nutzen umgesetzt. Um diese wichtige Tätigkeit auch zukünftig umzusetzen, ist der Verein auf neue freiwillige Helfer/innen angewiesen.

Interessierte melden sich bitte bei der Präsidentin Marianne Moser (moser.ma@bluewin.ch) oder via www.verein-brueckenschlag.ch.



Fit ins Jubiläumsjahr

Inwil wird Aktionärin

Eine gute Auslastung sicherzustellen, ist strategisch eines der wichtigsten Zielsetzungen der Residio AG. Deshalb freut es die Aktionärinnen, den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung ausserordentlich, dass sich die Gemeinde Inwil entschieden hat, bei der Residio AG Aktionärin zu werden. Die Stiftung Sonnmatt hat sich bereit erklärt, Aktien an die Gemeinde Inwil abzutreten. Mit dieser Aktientransaktion kann das Einzugsgebiet der Residio AG vergrössert werden. Neu werden Seniorinnen und Senioren der Gemeinden Hochdorf, Ballwil, Hildisrieden, Römerswil und Inwil bei der Aufnahme prioritär behandelt. Wir heissen die Inwilerinnen und Inwiler in Hochdorf herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

10 Jahre Residio AG

Die Residio AG, vormals Alter- und Pflegeheim Hochdorf AG, feiert im Oktober 2017 das 10-jährige Bestehen. Dieses Jubiläum wird mit den Bewohnenden, Mitarbeitenden, Aktionärinnen und nahestehenden Personen und Gästen gebührend gefeiert. Gerne laden wir Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, am Samstag, 21. Oktober 2017 ins Haus Sonnmatt zur Jubiläumsfeier ein. Dorffeste in den Häusern Rosenhügel und Sonnmatt stellen für viele Bewohnende ein Jahres-Highlight dar. Dabei zu sein, zu festen, das Leben intensiv zu spüren und am Abend müde und zufrieden ins Bett zu gehen, gefällt vielen Seniorinnen und Senioren. Neben musikalischer Unterhaltung, einem MTC Pieter Keulen Angebot, Kinderprogramm, Tombola und Festbetrieb, wird auf der Dachterrasse eine einzigartige Hochdorfer Panoramabar betrieben. Feiern Sie die 10-jährige erfolgreiche Zusammenlegung beider Häuser mit den Bewohnenden.

*Erika Stutz
Vorsitzende der Geschäftsleitung*

Spitex Hochdorf und das Wachstum in der ambulanten Pflege

Die Gemeinde Hochdorf hat mit dem Verein Spitex Hochdorf und Umgebung eine Leistungsvereinbarung zur ambulanten Pflege. In den letzten Jahren betrug das jährliche Wachstum im Durchschnitt rund 8 %. Auch zukünftig wird aufgrund der gesetzlichen Vorgaben die ambulante Pflege vermehrt noch gefordert und ausgebaut („ambulant vor stationär“).

Gefestigter, stabiler Verein

Es ist dem Spitex-Verein in den letzten Jahren gelungen, die Qualität der Dienstleistungen auf hohem Niveau zu bestätigen und gleichzeitig die erneut gestiegenen Pflegebedürfnisse der Bevölkerung abzudecken. Das Wachstum der Pflegeeinsatzstunden im 2016 betrug 11.3 % und stieg auf insgesamt 16'547 Stunden. Diese Entwicklung einerseits im Kontext der demografischen Entwicklung, andererseits begründet durch Spitalpatienten, welche früher zu Hause sind, wird die Arbeit

der Spitex auch zukünftig organisatorisch herausfordern. Aktuell arbeiten beim Verein 47 Mitarbeitende (23.5 Vollzeitstellen). Stolz darf der Verein auch auf die sehr gute Erfüllung der Ausbildungsverpflichtung sein. Die neue FührungscREW unter der Regie von Geschäftsleiterin Brigitte Pfrunder ist bestrebt, auch künftig die gute Arbeit weiterzuführen und sowohl

für die Klienten/innen wie auch die Gemeinden als gesetzlich verpflichtete „Restfinanzierer“ gute Rahmenbedingungen zu schaffen. Das erfolgreiche Geschäftsjahr 2016 führte auch dazu, dass die Tarife per 2017 tiefer sind.

*Daniel Rüttimann
Gemeinderat Ressort Soziales,
Gesundheit und Sicherheit*



Der Vorstand setzt sich zusammen aus (v.l.n.r) Pia Rüttimann (Eschenbach), Brigitte Pfrunder (Geschäftsleitung), Theres Gotsch (Hohenrain), Gabriela Käch (Ballwil), Rita Amrein (Römerswil) und Präsident Daniel Rüttimann (Hochdorf).

Ferienpass 2017

Im Mai - die Frage, reicht die Anzahl Ateliers und im Juni die bange Frage - melden sich genügend Kinder für den Ferienpass an? So fühlt sich unter anderem die Organisation des Ferienpasses an. Das Erstere bestätigte sich nicht, viele Personen waren bereit, ein

oder mehrere Ateliers anzubieten. Das Letztere ist eingetroffen. Dieses Jahr haben sich weniger Kinder angemeldet, vor allem aus den Gemeinden Römerswil und Hohenrain. Die Vielzahl von Lagerangeboten und frühe Ferienantritte der Familien sind die

Gründe. Total waren es 140 Kinder, die am Ferienpass 2017 teilgenommen haben.

Der Ferienpass war einmal mehr für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Die logistische Organisation hat geklappt, die Kinder waren neugierig auf die Ateliers, viele Atelieranbieter waren überrascht über die engagierten Kinder, die Eltern hatten die eine oder andere freie Minute, das Mittagstischangebot wurde rege genutzt. Speziell zu erwähnen ist, dass zwei Lernende von ihren Ausbildungsbetrieben für eine Woche freigestellt wurden um im Rahmen eines Sozialeinsatzes den Ferienpass zu unterstützen.

Das vielfältige Atelierangebot wurde allseits geschätzt, lachende Kindergesichter und Komplimente der Elternschaft, motivieren uns für das kommende Jahr!

Karl Weingart, Kinder- und Jugendanimation Hochdorf



Ausflug Schloss Hallwyl.



Nixenschwimmen.



Spielnachmittag Ludothek.



Kanufahren.

Tafeln historischer Gebäude und Brunnen in Hochdorf



19 EHEMALS VOLKSBANK

Bankgebäude,
erbaut 1924

Architekt: August Helmar
Tetmajer

August Tetmajer plante das Gebäude als neuen Hauptsitz der Volksbank Hochdorf.

Der neobarocke Heimatstil charakterisiert viele ländliche Verwaltungsbauten dieser Zeit.

Der längs zur Strasse über einem Sockel aus Hartgestein errichtete, verputzte Massivbau ruht unter einem mächtigen Mansarddach. Hohe Rundbogenfenster im EG und zwei Erker im OG prägen die strassenseitige Längsfassade.

Prämienverbilligung 2018

Für viele Versicherte sind die hohen Krankenversicherungsprämien eine finanzielle Belastung. Zur Entlastung können Beiträge zur Verbilligung der Krankenversicherungsprämien beantragt werden, welche direkt an den Krankenversicherer ausbezahlt werden.

Bisherige Bezüger erhalten von der Ausgleichskasse Luzern automatisch ein Anmeldeformular oder einen Link zur Online-Anmeldung. **Neue Bezüger** können das Formular unter www.ahvluzern.ch ausfüllen und elektronisch einreichen.

Um den Anspruch auf Prämienverbilligung 2018 geltend zu machen, muss das Formular bis spätestens am 31. Oktober 2017 bei der Ausgleichskasse Luzern eingereicht werden. Weitere Infos erhalten Sie bei der AHV-Zweigstelle oder bei der Ausgleichskasse Luzern.

AHV-Zweigstelle

Einsatzbereite ZSO Emme

Die Gemeinde Hochdorf ist eine von 30 Gemeinden im Verbund der Zivilschutzorganisation Emme.



An der Jahressitzung vom 28. August 2017 in Hochdorf zeigte sich, dass die ZSO Emme ihren Auftrag zum Bevölkerungsschutz und im Katastrophenfall pflichtbewusst und gezielt wahrnimmt und die Gemeinden bei Bedarf in verschiedenen Bereichen tatkräftig unterstützen und entlasten kann. Die Kosten pro Einwohner stagnieren insgesamt, wobei sich der Pro-Kopf-Beitrag für die Hochdorfer-Bevölkerung nun sogar etwas reduziert hat, nachdem die Übergangsphase nach der Fusion der ZSO Seetal mit der ZSO Emme abgeschlossen ist.

Kdt Armin Camenzind wird die ZSO Emme nach acht Jahren per

Ende 2017 verlassen und eine neue berufliche Herausforderung annehmen. Reto Amrein ist neuer Kommandant und seit 2014 stellvertretender Bataillonskommandant.

*Daniel Rüttimann, Gemeinderat
Ressort Soziales, Gesundheit
und Sicherheit
Mitglied des Führungsausschusses der ZSO Emme*

Kilbi Baldegg Impressionen





Holzbau.
Holzhausbau.
Umbau.
Innenausbau.



Tschopp Holzbau AG
An der Ron 17 | 6280 Hochdorf
T 041 914 20 20
www.tschopp-holzbau.ch

Viel Erfolg
Mit meiner Bank im Hintergrund

Meine Bank

Luzerner
Kantonalbank

TANZTREFFPUNKT
DIE TANZSCHULE, DIE BEWEGT

Tanzen in Hochdorf
laufend verschiedene Kurse im Angebot
Tanzanlässe - Dancing - Tanzschiff

Schauen Sie vorbei!
www.tanztreffpunkt.ch - Tel. 041 910 19 00

Ihr Partner für

**Elektro-
Installation**

**Industrielle
Automation**

**Schalt-
schrankbau**

TOPHINKE
AUTOMATION &
GEBÄUDETECHNIK AG

Tophinke Automation
& Gebäudetechnik AG
Ziegeleihof 7
CH-6280 Hochdorf
Tel. 041 910 54 55
www.tophinke.ch

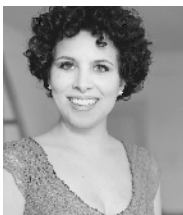
Neue Lehrpersonen an der Musikschule

Folgende Lehrpersonen unterrichten neu an der Musikschule Hochdorf. Herzlich willkommen und viel Erfolg im Unterricht und an der Musikschule Hochdorf.

Renato Belleri, Musikschulleiter



*Carolina Barazza, Klavier
Stellvertretung*



*Lindsay Buffington,
Harfe*



*Linus Arnet,
Schlagzeug*



*Isiana Schenach, Musik und
Bewegung*



*Christine Hogg,
Querflöte
Stellvertretung*



*Lukas Wicker,
Mallets,
Perkussion.*

Rückblick Sommerkonzerte

Die Sommerkonzerte der Musikschule Hochdorf sind Jahresabschlussanlässe mit grosser Bedeutung und Ausstrahlung. So haben sich die Konzerte zu echten Publikumsmagneten gemauert. Die Mehrzweckhalle in Römerswil und der Saal des Kulturzentrums Braui waren zum Bersten voll. Der Besuch der Konzerte hat sich einmal mehr ausbezahlt. In ausgesprochen professioneller, hervorragender Manier



Der Auftritt von Blockflöte und Schwyzerörgeli hat in Römerswil besonders gefallen.



Taktvoller Drummer-Auftritt am Sommerkonzert in Hochdorf.

traten Schülerinnen, Schüler, Ensembles und gemischte Gruppen mit herzhaften, wohlklingenden, furiosen, sympathischen, gemeindedurchmischten Darbietungen auf. Tolle Musikschuljahresabschlüsse.

Auf die nächsten Sommerkonzerte kann man sich jetzt schon freuen.

Renato Belleri, Musikschulleiter

Vorschau Schuljahr 2017/18

Der Musikschule Hochdorf gelingt es immer wieder, mit vielfältigen grossen und kleinen Konzerten, Wettbewerbsteilnahmen, Anfrageauftritten sowie Instrumentenvorstellung und -beratung in der Öffentlichkeit aufzutreten. Der Musikschule Hochdorf ist es ein Anliegen, organisatorisch und musikalisch zu überzeugen.

Daten zum Vormerken

Samstag, 28. Oktober 2017: Tag der Gemeinden mit Beteiligung der Musikschule, Braui-Platz
Mittwoch, 20. Dezember 2017, 19.00 Uhr: Weihnachtskonzert Römerswil, Kirche
Mittwoch, 14. März 2018, 19.00 Uhr: Frühlingskonzert Hochdorf, Kulturzentrum Braui, Saal
Dienstag, 20. März 2018, vormittags: Instrumentenvorstellung, Hochdorf, Aula Avanti
Samstag, 24. März 2018, 10.00-12.00 Uhr: Instrumentenberatung, Hochdorf, Schulhaus Weid
Sonntag, 25. März 2018: Konzert Jugendmusik, Kulturzentrum Braui, Saal

Montag, 26. März 2018, 19.00 Uhr: Turmkonzert Kammermusik, Hochdorf, Brauiturm
Dienstag, 27. März 2018, 19.00 Uhr: Turmkonzert Rock/Blues/Jazz, Hochdorf, Brauiturm
Samstag, 21. April 2018: Konzert Chöre und Männerchor Hochdorf, Kulturzentrum Braui, Saal
Sonntag, 29. April 2018: Seetaler Jugendmusiktreffen, Hohenrain
Montag, 30. April 2018: Anmeldeschluss Schuljahr 2018/19
Sonntag, 17. Juni 2018: Streicherkonzert, 11.00 Uhr, Kantonschule Seetal, Aula
Mittwoch, 27. Juni 2018, 19.00 Uhr: Sommerkonzert Römerswil, Schulhaus Pathos, Mehrzweckhalle
Mittwoch, 4. Juli 2018, 19.00 Uhr: Sommerkonzert Hochdorf, Kulturzentrum Braui, Saal

Zu allen Anlässen in Hochdorf und Römerswil ist die ganze Bevölkerung beider Gemeinden eingeladen. Herzlich willkommen!

Renato Belleri, Musikschulleiter

Jahresschwerpunkt Musikschule

Das Zusammenspiel und gemeinsame Musizieren wird an der Musikschule Hochdorf seit dem letzten Schuljahr gefördert und gestärkt. An den Konzerten im letzten Schuljahr konnten bereits tolle Auftritte erlebt werden, die aus der Schwerpunkts-Arbeit entstanden sind. An der Eröffnungskonferenz schlugen die Lehrpersonen weitere konkrete

Pflöcke für Konzerte und Auftritte ein. Mit dem Jahresschwerpunkt will die Musikschule dem momentanen Schülerrückgang entgegenwirken und den Instrumental- und Vokalschülerinnen und -schülern das Zusammenspielen in Projekten und Ensembles als Ziel des Einzelunterrichtes vermitteln.

Renato Belleri, Musikschulleiter



Der stimmungsvolle Auftritt des Gitarrenensembles ist ein Resultat aus dem Jahresschwerpunkt.

Neue Lehrpersonen an der Schule Hochdorf und Mitarbeiterinnen im Schuldienst Hochdorf

An der Schule Hochdorf haben auf Beginn des Schuljahres 2017/18 15 Mitarbeitende ihre Arbeit in einer Vollzeit- oder Teilzeitarbeitsstelle aufgenommen. Es mussten in erster Linie verschiedene Teilpensen für Integrierte Förderung (IF) und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) neu besetzt werden. Erfreulicherweise konnten für alle offenen Stellen qualifizierte Personen gefunden werden.

Wir heissen alle neuen Mitarbeitenden der Schule und des Schuldienstes an unsere Schule herzlich willkommen. Bei der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen wünschen wir viel Freude und Erfüllung und hoffen, dass sie sich in Hochdorf wohlfühlen werden.

Werner Ottiger
Rektor Schule Hochdorf



Biner Joel
Fachlehrperson PS



Biotti Mara
Lehrperson IF PS



Blum Aline
Lehrperson DaZ PS



Feger Hermann
Lehrperson IF PS



Renggli Manuela
Klassenlehrperson PS



Mäder Nicole
Lehrperson IF PS



Huber Silvia
Lehrperson DaZ KG



Studer Andrea
Lehrperson IF/DaZ KG



Willimann Monica
Lehrperson IF/DaZ KG



Meyer Simone
Fachlehrperson FLP HA



Stocker Irene
Fachlehrperson
EN/FR SEK



Konzelmann Corinne
Klassenlehrperson SEK



Eisenmann Mara
Lehrperson IF SEK



Weber Karin
Logopädin



Anderhub Selina
Schulpsychologin

Lehrplan 21

Auf Beginn des Schuljahres 2017/18 wird im Kanton Luzern an allen Klassen des Kindergartens und der 1. bis 5. Primarstufe mit dem neuen Lehrplan 21 gestartet. Die 6. Primarklasse folgt 2018/19 und ab 2019/20 wird der Lehrplan 21 stufenweise an der Sekundarschule eingeführt.

Die Lehrpläne des Kantons Luzern sind bei der Dienststelle für die Volksschulbildung aufgeschaltet. <https://volksschulbildung.lu.ch>.

An den Elternabenden zu Beginn des Schuljahres wird der Lehrplan 21 jeweils thematisiert.

Lehrplan 21: Medien und Informatik

Die steigende Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnologien für die Gesellschaft hat Auswirkungen auf die Schule.

Die heutige Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen ist ge-

Typewriter: Medien und Informatik

prägt von Medien, Werkzeugen und Geräten, die auf Informations- und Kommunikationstechnologien basieren. Kinder und Jugendliche müssen lernen, damit kompetent und verantwortungsbewusst umzugehen.

Ein Bestandteil des Lehrplan 21 ist der Modullehrplan «Medien und Informatik». In allen Fächern werden vermehrt elektronische Hilfsmittel eingesetzt. Dies erweitert das methodische Repertoire der Lehrpersonen und ermöglicht neue Zugänge zu Lerninhalten. Insgesamt stehen den Schülerinnen und Schülern rund 2 Wochenlektionen für den Medien- und Informatikunterricht zur Verfügung.

Alle Lehrpersonen ab der 3. Primarklasse werden durch Kurse in den Bereichen Sicherheit im Umgang mit Medien, Unterricht mit neuen Medien und Informatik weitergebildet.

Ab der 3. Klasse wird der Computer als Arbeitsinstrument für

die Schüler und Schülerinnen eingesetzt. Die Primarschulhäuser Arena, Zentral, Weid und Junkerwald werden mit einem Klassensatz Laptops und mit mobilen Hotspots ausgestattet. Zusätzlich bleiben vorläufig die bestehenden Informatikräume erhalten.

Die Infrastruktur steht den 3. - 5. Klassen ab den Herbstferien zur Verfügung. Im Schuljahr 2018/19 wird auch an der 6. Klasse mit Laptops gearbeitet. Nach Auswertung der Erfahrungen aus der Primarschule wird über die Ausstattung an der Sekundarschule entschieden. Dort startet der Lehrplan 21 im Schuljahr 2019/20.

Tastaturschreiben mit «Typewriter» ab der 4. Klasse

Mit dem Lehrplan 21 wird ab dem Schuljahr 2017/18 Tastaturschreiben für alle Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klasse obligatorisch (6. Klasse ab Schuljahr 2018/19). Tastaturschreiben ist ein Teil des Schulfaches

Deutsch. Neben dem Erlernen der persönlichen Handschrift geht es im Lehrplan 21 darum, mit der Tastatur vertraut zu werden.

Die Schülerinnen und Schüler lernen mit dem webbasierten Lernprogramm Typewriter. Das Programm wird den Schulen vom Kanton Luzern zur Verfügung gestellt.

Mit dem Programm können sich die Lernenden mit der Tastatur vertraut machen und ihre Fertigkeiten durch eigenständiges Üben stetig verbessern. Konkret wird in der Schule eine wöchentliche Übungszeit von 10 - 15 Minuten gegeben. Die Schüler und Schülerinnen erhalten von der Schule ein persönliches Login. Damit können sie auch ausserhalb des Unterrichts zu Hause üben.

Daniel Gisler, Schulleiter Weid
Bea Lehmann, Pädagogische Leiterin Schule Hochdorf

Schulsozialarbeit Hochdorf

In einer immer komplexer werdenden Lebenswelt, mit gleichzeitig steigenden Anforderungen, ist es für eine zunehmende Anzahl von Schülerinnen und Schülern immer schwieriger, sich zu orientieren und zurecht zu finden.

Daraus resultieren folgende Leitgedanken für unsere Arbeit: Schulsozialarbeit unterstützt und fördert die Befähigung der Kinder und Jugendlichen, eine für sie und ihre Umwelt befriedigende Lebensgestaltung zu erreichen. Ausserdem setzt sie sich für Bedingungen ein, welche positive Entwicklungen der Kinder und Jugendlichen ermöglichen. Weiter trägt sie dazu bei, sozialen und persönlichen Problemen mit gezielten Massnahmen vorzubeugen, sie zu lindern und zu lösen.

Die Schulsozialarbeit fördert die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus und leistet mit ihren Interventionen und Aktivi-



Roland Meinetsberger und Doris Zitzelsberger, SSA Schule Hochdorf.

täten in verschiedenen Bereichen kontinuierlich einen Beitrag zur Schulentwicklung.

Zusammenarbeit

Damit Schulsozialarbeit wirksam sein kann, ist eine wertschätzende und offene Zusammenarbeit mit den einzelnen Beteiligten grundlegend.

Schulsozialarbeit konkret

Früherkennung und Frühinter-

vention durch präventive Angebote.

Kindergarten / Primarschule

Kampfspiele, gewaltfreie Kommunikation, Klasseninterventionen zum Klassengeist und zum Klassenklima.

Sekundarstufe

Klasseninterventionen zum Klassengeist und zum Klassenklima, Mentoring, klassen- und ge-

schlechtsspezifische Gruppenangebote.

Individuelle Beratungsangebote

Für Schülerinnen und Schüler, Eltern und andere Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen und Schulleitungen, werden individuelle Beratungen angeboten. Die Gespräche finden im Einzelsetting oder im Gruppenkontext, je nach Situation und Bedürfnissen, statt.

Das Beratungsangebot unterliegt grundsätzlich der Schweigepflicht und ist niederschwellig.

Primar: Roland Meinetsberger
Schulhausstrasse 7,
Tel. 041 910 52 36
ssa.ps@schulehochdorf.ch
70%, Montag – Donnerstag

Sek I.: Doris Zitzelsberger
Sagenbachstrasse 35,
Tel. 041 910 43 91
ssa.sk@schulehochdorf.ch
60%, Dienstag – Donnerstag

DaZ-Unterricht an den Schulen Hochdorf

Es ist morgens um 8.05 Uhr, die Schulhausglocke läutet und alle Kinder strömen ins Schulhaus. Nach ein paar Minuten erscheinen ein paar Kinder aus Somalia, Eritrea und Sri Lanka in meinem Schulzimmer. Diese Kinder besuchen während 7 Wochenlektionen, seit Herbst 2016, den DaZ-Unterricht (DaZ bedeutet Deutsch als Zweitsprache). Die restlichen Unterrichtsstunden besuchen die Kinder in ihren Stammklassen.

Als TagesEinstieg singen wir gemeinsam ein, zwei Lieder, welche ich am Klavier begleite. Die Kinder singen lautstark mit, auch wenn manchmal der deutsche Text etwas komisch klingt. Auch werden Lieder in ihrer Heimatsprache gesungen. Man erkennt den Stolz und die heimatlichen Gefühle der betroffenen Kinder sehr. Die Freude und Lust am Singen ist gross, die Melodie und der Rhythmus lassen kein Bein ruhig stehen. Danach versammeln sich die Kinder im Kreis. Der Unter-

richt geht weiter mit einem Buch, welches ich ihnen vorlese. Da nicht alle Wörter verstanden werden, gebe ich mit Hilfe der Bilder Erklärungen ab. Ein Kind meldet sich und möchte auch vorlesen.

Das Kind liest relativ gut und verständlich, obwohl es zuhause Tigrinya spricht und in dieser Sprache ganz andere Schriftzeichen verwendet werden. Ab und zu stellt ein Kind eine Frage zur

Geschichte. Die anderen Kinder, oder falls notwendig ich, versuchen diese mit einfachen Worten zu beantworten.

Nach ungefähr zwanzig Minuten wird das Buch geschlossen und die Arbeit an den Tierplakaten beginnt. Nach ein paar Anweisungen und Erklärungen arbeitet jedes Kind konzentriert und mit viel Hingabe an seinem Plakat weiter. Ziel ist es, anhand von Bauernhoftierportraits Lernplakate zu kreieren.

Dies ist ein Einblick in eine Unterrichtslektion, so wie sie in Hochdorf praktiziert wird. Ziel des DaZ-Unterrichts ist, wie es der Name schon sagt, dass die Kinder so schnell wie möglich Deutsch lernen, damit sie dem Unterricht in der Stammklasse folgen können. Wir möchten aber auch, dass sich die Kinder in der „neuen“ Heimat Schweiz aufgehoben und wohl fühlen.



Ein gut gelungenes Plakat!

Silvia Zurfluh, DaZ-Lehrperson
Schulhaus Weid

ziegelei

H O C H D O R F

immobilien

CH-6280 Hochdorf

bauspenglerei
dachservice

von Büren

Durchdacht überdacht



www.dachblitz.ch Tel. 041 910 69 70

one
training center
20
JAHRE

**JETZT PROFITIEREN
BIS FR. 320.- SPAREN**

Profitieren Sie von Preisen wie vor
20 Jahren oder lernen Sie uns **20 TAGE**
für **20 FRANKEN** kennen.

Für alle ab 16 Jahren. Das Jubiläumsangebot wurde bis zum 30. September 2017
verlängert. Voranmeldung erwünscht.

Details unter: one-training.ch/20Jahre

Daniela

KOSMETIKSTUDIO
ABTWIL AG



DANIELA FRANK

Altchileweg 2

5646 Abtwil

Mobile +41 79 408 02 56

kosmetikstudio-daniela.ch